

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 2 (1928)
Heft: 4

Artikel: Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1928
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-866485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1928.

Nach der Fortschreibung überschritt die *Wohnbevölkerung* der Stadt Bern im Oktober erstmals 110 000. Der Monat November brachte mit einer Gesamtzunahme von 650 Personen (*Wanderungsgewinn*: 630, *Geburtenüberschuß*: 20) die ausschlaggebende Bevölkerungsvermehrung sowohl des 4. Vierteljahres und damit auch des ganzen Jahres.

Während die Zahl der im 4. Vierteljahr *erstellten Wohnungen* mit 195 nur wenig hinter der letztjährigen (205) zurückblieb, ist bei den *baubewilligten Objekten* (31 Gebäude, 98 Wohnungen) gegenüber dem 4. Vierteljahr 1927 (53 bzw. 211) und dem Vorvierteljahr (57 bzw. 224) ein bedeutender Rückgang festzustellen.

Der *Grundbesitzwechsel* weist $140\frac{1}{2}$ ($128\frac{1}{2}$) durch Freihandverkauf umgesetzte bebaute Grundstücke, $42\frac{2}{3}$ (48) unbebaute, insgesamt also $183\frac{1}{6}$ ($176\frac{1}{2}$) auf. Die Kaufpreissummen betragen für die bebauten Grundstücke Fr. 14 070 594 (13 491 805), für die unbebauten Fr. 721 518 (542 921), für alle im 4. Vierteljahr freihändig verkauften Grundstücke also Fr. 14 792 112 (4. Vierteljahr 1927: Fr. 14 034 726).

Der *Gesamtindex* (169) sowie die Gruppenindices für Nahrung (161), Heizung und Beleuchtung (144), Bekleidung (180) und Miete (194) veränderten sich in den 3 Monaten des Berichtsvierteljahres nicht. Gegenüber dem 3. Vierteljahr betrug die Zunahme des Gesamtindex + 1,0 % und gegenüber dem 4. Vierteljahr 1927 0,0 %; gegenüber dem 4. Vierteljahr 1920 (Höchststand des Index) ist eine Abnahme um — 25,2 % zu verzeichnen. *Brot* (1 kg: 52 Rp.) und *Milch* (1 l: 37 Rp.) veränderten ihren Preis nicht. Die *Obstpreise* des Dezembers stehen durchwegs höher als letztes Jahr, Tafeläpfel 75 (60) und 60 (40) Rp., Kochäpfel 45 (35) Rp. per kg.

Die Zahl der *Arbeitslosen* ist von 106 im September sehr rasch auf 778 im Dezember gestiegen, erreichte aber doch nicht die Zahl des letzten Jahres (Dezember 1927: 1027 Arbeitslose).

Die Stückzahl des *taxpflichtigen Briefpostversandes* im Inland stieg von 7 341 025 im 4. Vierteljahr 1927 auf 8 427 448 im Berichtsvierteljahr, dagegen sank die Zahl der im Inland portofrei versandten Briefe von 1 499 059 auf 1 433 301.

Im Berichtsvierteljahr sind in Bern 35 655 *Gäste* in den *Hotels* und *Pensionen* abgestiegen, also weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (36 243). Bemerkenswert ist aber, daß bei den Ausländern das Verhältnis gerade umgekehrt ist, 4. Vierteljahr 1928: 8220, 4. Vierteljahr 1927: 7925. Dagegen nahm die Zahl der Logiernächte von 102 816 im 4. Vierteljahr 1927 zu auf 105 169 im Berichtsvierteljahr.

Verkehrsunfälle ereigneten sich 178 (146); von den 291 (238) beteiligten Fahrzeugen waren 166 (122) Automobile und 67 (42) Fahrräder. Getötet wurden 3 (1) Personen und verletzt 86 (83).

41 (18) Diphtheriefälle und 50 Erkrankungen an Mumps (4. Vierteljahr 1927: 8) kennzeichnen den Stand der hauptsächlichsten *ansteckenden Krankheiten*.
